

Landleben hat höheren Stellenwert

Ortsbäuerinnen fordern frisch gekochtes Essen und zeigen fränkische Tracht



Ein echter Hingucker: Lisa Baumgartl präsentierte Heimatmode für den Hochzeitstag.

Foto: Hans-Bernd Glanz

BAD WINDSHEIM - „Landfrauen sind Macherinnen und keine Zuschauerinnen.“ Das rief Kreisbäuerin Renate Ixmeier ihren Kolleginnen im vollbesetzten Kur- und Kongress-Center (KKC) zu. Bei ihrem gestrigen Frauentag traten die Landfrauen im Bayerischen Bauernverband selbstbewusst auf. Das Landleben habe wieder einen höheren Stellenwert und die Landwirtschaft werde von der Gesellschaft mehr geschätzt.

Vielleicht hätten wir manches Problem nicht, wenn die Kinder in der Schule noch Hauswirtschaft lernen würden und daheim frisch gekochtes Essen auf den Tisch bekämen, sagte Ixmeier. Kurz ging sie damit auf die aktuelle Diskussion um Pferdefleisch in Fertiggerichten ein. „Wir

könnten fast einen europäischen Reiseführer im Pferdefleischskandal schreiben“, sagte sie und erinnerte damit an die verschlungenen Wege von Bestellung, Schlachtung und Verarbeitung.

Ehrenamt wird groß geschrieben

Ihren Kolleginnen riet sie, die hiesige Produktion weiterhin so transparent wie bisher zu gestalten. Dazu gehöre auch die Teilnahme am geplanten Kindertag im Juni, bei dem die Landwirte ihre Tore für die Kleinen öffnen. Ehrenamtliches Engagement und Dienst am Nächsten werde in den Dörfern noch groß geschrieben, betonte Ixmeier.

Hochkonjunktur haben seit einigen Jahren Zeitschriften, die eine so nicht existierende Idylle des Landle-

bens vorgaukeln, sagte Bezirksbäuerin Christine Reitelshöfer in ihrem Grußwort. „Vom frühen Aufstehen, der Arbeit im Stall wird dort nichts erzählt“, sagte sie.

Alltagstaugliche fränkische Trachten und Sonntagsgewänder präsentierten den Teilnehmerinnen des Landfrauentags Modelle aus den eigenen Reihen und des Bauernverbandes. Moderiert wurde die Modenschau von Bezirksrat Marco Kistner und der Trachtenschneiderin Anette Wüstner.

Für Musik sorgte bei der Veranstaltung der Ortsbäuerinnenchor unter der Leitung von Heike Schlez. Volkstänze zeigte die Tanzgruppe des Waldheims Oberzenn. Ein Bericht über das Referat von Christa Horst folgt.

HANS-BERND GLANZ